

## 2. Die Oberförsterei Schwenow

von Lothar Welke

Inmitten ausgedehnter Wälder und Seen befindet sich im Südosten des Naturparks «Dahme-Heideseen» der Verwaltungssitz der Oberförsterei Schwenow in reizvoller Lage im Ort Schwenow. Seeadler, Fischadler und Kranich fühlen sich neben anderen Tier- und Pflanzenarten seit Jahrzehnten hier wohl.

Schwenow war ursprünglich ein kurfürstliches Amtsdorf mit einem Dorfschulzen. Ende des 16. Jahrhunderts wohnten bereits 70 Menschen in Schwenow. Durch Erbteilung wurde Schwenow ab 1633 selbstständiger Adelssitz. Erst seit dem Jahr 1921 wurde die Oberförsterei Schwenow durch den Preußischen Staat verwaltet. Vor 1921 unterstand sie der Königlich-Preussischen-Hofkammerverwaltung.

Um 1850 hatte diese die heruntergewirtschafteten Landwirtschaftsflächen von dem bei Schwenow gelegenen Gut

abgekauft, aufgeforstet und 1854 gemeinsam mit dem übrigen Wald die königliche Oberförsterei Schwenow gegründet. Erster königlicher Oberförster in Schwenow von 1854 bis 1880 war August Messow, der mit seiner Frau auf dem Schwenower Friedhof beigesetzt wurde. Die Grabplatte ist noch vorhanden.

Die wechselvolle und interessante Geschichte des Ortes und der Oberförsterei Schwenow kann vor Ort und anhand von Originaldokumenten nacherlebt werden. Beispielweise liegt auf einer zum Schwenower See geneigten Anhöhe in einem Robinienhorst eine alte Grabstätte. Auf einem Steinkreuz befindet sich die Inschrift: «Hier ruht in Gott mit seiner Gattin Carl Sternitzky, gestorben den 28.04.1814». Beide Grabhügel sind noch heute gut erkennbar. Es wird auch erzählt, dass der Forstmann seine Lieblingshunde auf dem

*Die Oberförsterei  
Schwenow  
Aquarell von  
Hans Råde  
(2001)  
Repro: Archiv  
Naturparkver-  
waltung*



Räuberberg beerdigen ließ. Jedenfalls gibt es dort zwei Stellen, an denen sich das Gedenkmei, eine nicht natürlich vorkommende Friedhofs- und Gartenpflanze, ausgebreitet hat.

Heute ist die Oberförsterei Schwenow eine moderne Verwaltung des Landes Brandenburg, die neben einer Vielzahl hoheitlicher Aufgaben im Wald aller Eigentumsarten die vorbildliche Bewirtschaftung von über 5000 ha landeseigenem Wald zu sichern hat. Dazu gehört der jährliche Einschlag von ca. 15 000 Festmetern Holz ebenso wie die Pflege und Verjüngung des Waldes und die Wahrnehmung vielfältiger Naturschutzaufgaben. Die Oberförsterei Schwenow beherbergt die einzigen beiden Lehr- und Versuchsreviere des

Landes Brandenburg und ist in Zusammenarbeit mit der Landesforstanstalt Eberswalde in verschiedene, teils internationale Forschungsvorhaben eingegliedert.

Auch jagdlich erfreut sich die Oberförsterei regen Zuspruchs durch Gäste aus allen Bundesländern. Angeboten werden jährlich im Spätherbst anspruchsvolle Gesellschaftsjagden und ganzjährig erlebnisreiche und niveauvolle Möglichkeiten der Einzeljagd, verbunden mit intensivem Naturerleben und der Möglichkeit des Urlaubs für die ganze Familie in gemütlichen Pensionen der umliegenden Dörfer. Fragen zu Exkursionen in den Revieren der Oberförsterei sowie zu jagdlichen Aufsichten sind willkommen.